

Stadt Altentreptow

Vorlage	Vorlage-Nr:	01/BV/627/2016
federführend:	Datum:	21.12.2016
Zentrale Verwaltung und Finanzen	Verfasser:	Furth, Birgit
	Fachbereichsleiter/-in:	Knebler, Silvana
Haushaltssicherungskonzept Zeitraum 2017 - 2020 der Stadt Altentreptow		
Beratungsfolge:		
Status	Datum	Gremium
Ö	10.01.2017	Finanzausschuss der Stadtvertretung
Ö	24.01.2017	01 Stadtvertretung Altentreptow

1. Sach- und Rechtslage:

Entsprechend § 43 Abs. 6 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung vom 13.07.2011 ist der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung auszugleichen. Kann der Haushalt trotz Einhaltung der Grundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit nicht erreicht werden, ist ein Sicherungskonzept nach § 43 Abs. 7 KV M-V zu erarbeiten und entsprechend § 43 Abs. 8 KV M-V durch die Stadtvertretung zu beschließen.

Ziel des Haushaltssicherungskonzeptes ist es, anhand konkreter Maßnahmen darzustellen, wie innerhalb eines festzulegenden Zeitraumes der gesetzlich geforderte Haushaltsausgleich im Ergebnis- und Finanzhaushalt bzw. in der Ergebnis- und Finanzrechnung i.S. d. § 16 GemHVO-Doppik M-V in der Fassung vom 25.02.2008 zuletzt geändert am 19.05.2016 wieder erlangt und gesichert werden kann.

Gemäß § 43 Abs. 8 KV M-V ist das Haushaltssicherungskonzept über den Konsolidierungszeitraum mindestens jährlich fortzuschreiben.

Wurden beschlossene Konsolidierungsmaßnahmen nicht oder nicht vollständig umgesetzt, brachten durchgeführte Konsolidierungsmaßnahmen nicht den gewünschten Erfolg oder verlängert sich der Konsolidierungszeitraum, so ist die Fortschreibung von der Stadtvertretung zu beschließen.

Das durch die Verwaltung zur Finanzausschusssitzung am 06.12.2016 vorgelegte Sicherungskonzept (Vorlage 01/BV/597/2016) wurde von der Tagesordnung genommen und in die nächste Ausschusssitzung verwiesen. Die eingereichten Änderungen sind in dem beigefügten Sicherungskonzept eingearbeitet worden.

2. Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt das Haushaltssicherungskonzept der Stadt Altentreptow für den Zeitraum 2017 bis 2020.

Anlage/n:

Haushaltssicherungskonzept

**Haushaltssicherungskonzept
der Stadt Altentreptow
für die Haushaltsjahre
2017 bis 2020**

Inhaltsverzeichnis

Anlagen:	2
Einleitung:	3
1. Darstellung der aktuellen Haushaltslage	3
1.1. Allgemeine Angaben der Stadt	3
1.2. Übersicht Ergebnis- und Finanzhaushalt	4
1.3. Wichtige Erträge und Einzahlungen	6
1.4. Wichtige Aufwendungen und Auszahlungen	7
1.5. Personal- und Versorgungsaufwendungen und –auszahlungen	8
1.6. Übersicht über freiwillige Leistungen	10
2. Analyse der Ursachen für den fehlenden Haushaltsausgleich	12
2.1. Steuern und ähnliche Abgaben	12
2.2. Verschuldung, Zins und Tilgung	13
2.3. Schlüsselzuweisungen und sonstige Zuweisungen	13
2.4. Amts- und Kreisumlage	14
2.5. Gegenüberstellung Abschreibungsbelastung und Auflösung Sonderposten	16
3. Feststellung des Konsolidierungsbedarfs	17
3.1. Haushaltsausgleich des Ergebnishaushaltes	17
3.2. Haushaltsausgleich des Finanzhaushaltes	18
3.3. Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit	19
4. Festlegung der Konsolidierungsmaßnahmen	19
5. Zusammenfassung der finanziellen Wirkungen der Konsolidierungsmaßnahmen	20

Anlagen:

Maßnahmen

Einleitung

Entsprechend § 43 Abs. 6 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung vom 13.07.2011 ist der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung auszugleichen. Kann der Haushalt trotz Einhaltung der Grundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit nicht erreicht werden, ist ein Sicherungskonzept nach § 43 Abs. 7 KV M-V zu erarbeiten und entsprechend § 43 Abs. 8 KV M-V durch die Gemeindevertretung zu beschließen. Ziel des Haushaltssicherungskonzeptes ist es, anhand konkreter Maßnahmen darzustellen, wie innerhalb eines festzulegenden Zeitraumes der gesetzlich geforderte Haushaltsausgleich i. S. d. § 16 GemHVO Doppik M-V, in der Fassung vom 25.02.2008 zuletzt geändert am 19.05.2016 im Ergebnis- und Finanzhaushalt bzw. in der Ergebnis- und Finanzrechnung wieder erlangt und gesichert werden kann.

Gemäß § 43 Abs. 8 KV M-V ist das Haushaltssicherungskonzept über den Konsolidierungszeitraum mindestens jährlich fortzuschreiben. Wurden beschlossene Konsolidierungsmaßnahmen nicht oder nicht vollständig umgesetzt, brachten durchgeführte Konsolidierungsmaßnahmen nicht den gewünschten Erfolg oder verlängerte sich der Konsolidierungszeitraum, so ist auch die Fortschreibung von der Gemeindevertretung zu beschließen.

Der Beschluss zum Haushaltssicherungskonzept für den Zeitraum 2017 bis 2020 wird durch die Stadtvertretung in der Sitzung am 20.12.2016 gefasst.

1. Darstellung der aktuellen Haushaltslage

1.1. Allgemeine Angaben der Stadt

Die Stadt Altentreptow hatte zum 31.12.2015 5.382 Einwohner. In den vergangenen Jahren sind die Einwohnerzahlen gesunken.

Bevölkerungsstand lt. Statistischem Amt	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Einwohner	5.984	5.898	5.771	5.606	5.533	5.457	5.394	5.382

Zur Stadt gehören 1.371 gemeindliche Flurstücke mit einer Gesamtfläche von 688,9179 ha.

1.2. Übersicht Ergebnis- und Finanzhaushalt

Lfd. Nr. ¹	Ergebnishaushalt	2012 vorl. Ergebnis	2013 vorl. Ergebnis	2014 vorl. Ergebnis	2015 vorl. Ergebnis	2016 Plan	2017 Plan	2018 Plan	2019 Plan	2020 Plan
		in €								
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	10.309.406	12.104.243	13.070.670	13.724.383	11.258.545	9.517.845	10.155.740	10.129.925	10.188.375
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	11.637.026	11.255.109	12.135.482	13.315.934	13.633.487	11.909.060	9.927.645	10.394.495	10.384.365
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (10 und 19)	-1.327.620	849.134	935.188	408.449	-2.374.942	-2.391.215	228.095	-264.570	-195.990
23	Finanzergebnis	-102.133	-41.117	-18.611	-24.547	27.185	13.000	17.150	-9.550	-2.500
24	Ordentliches Ergebnis (20 und 23)	-1.429.753	808.017	916.577	383.902	-2.347.757	-2.378.215	245.245	-274.120	-198.490
27	Außerordentliches Ergebnis	107	0	3.595	0	0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis vor Veränderung Rücklagen (24 und 27)	-1.429.646	808.017	920.172	383.902	-2.347.757	-2.378.215	245.245	-274.120	-198.490
31	Jahresergebnis vor Veränderung der zw eckgebundenen Ergebnisrücklagen	-985.389	808.825	920.172	383.902	-1.903.307	-1.843.365	663.445	136.080	209.510
34	Jahresergebnis vor Veränderung der sonstigen zw eckgebundenen Ergebnisrücklagen	-985.389	0	51.763	-591.451	0	-782.265	663.445	136.080	209.510
37	Jahresergebnis	-985.389	0	51.763	-591.451	0	-782.265	663.445	136.080	209.510
38	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr	kameral	-985.389	-985.389	-933.626	-1.525.077	-1.525.077	-2.307.342	-1.643.897	-1.507.817
39	Ergebnisvortrag in das Haushaltsfolgejahr (37 und 38)	-985.389	-985.389	-933.626	-1.525.077	-1.525.077	-2.307.342	-1.643.897	-1.507.817	-1.298.307

¹ Lfd. Nummer gem. Muster 6 und 7 sowie 12 und 13 (zu § 2 Abs. 1 GemHVO-Doppik)

Zum Ende des Finanzplanungszeitraumes 2020 beläuft sich das Jahresergebnis kumulativ auf – 1.298.3071 €.

Lfd. Nr. ¹	Finanzhaushalt	2012 vorl. Ergebnis	2013 vorl. Ergebnis	2014 vorl. Ergebnis	2015 vorl. Ergebnis	2016 Plan	2017 Plan	2018 Plan	2019 Plan	2020 Plan
in €										
10	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	9.706.157	11.801.186	12.610.488	13.406.375	10.732.415	9.050.300	9.769.575	9.769.300	9.827.750
17	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	10.152.197	10.223.759	10.947.218	12.454.068	12.438.317	10.624.795	8.862.720	9.332.770	9.324.140
18	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (10 und 17)	-446.040	1.577.427	1.663.270	952.307	-1.705.902	-1.574.495	906.855	436.530	503.610
21	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-128.512	-57.529	-44.077	-19.939	27.185	12.000	7.825	-10.550	-5.500
22	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (18 und 21)	-574.551	1.519.898	1.619.193	932.368	-1.678.717	-1.562.495	914.680	425.980	498.110
25	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (22 und 25)	-574.551	1.519.898	1.619.193	932.368	-1.678.717	-1.562.495	914.680	425.980	498.110
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	749.706	663.224	1.465.226	929.092	3.460.700	2.743.700	1.326.100	410.200	538.000
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	727.700	579.163	2.183.297	1.527.556	3.190.100	2.904.300	1.326.100	266.000	525.700
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (34 und 40)	22.006	84.061	-718.071	-598.464	270.600	-160.600	0	144.200	12.300
42	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag (26 und 41)	-552.546	1.603.958	901.122	333.905	-1.408.117	-1.723.095	914.680	570.180	510.410
45	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	-408.274	-409.153	-565.621	-254.226	-383.500	-380.200	38.600	-324.050	-333.800
48	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0	0	0	0	0	1.938.395	0	230.870	0
51	Veränderung der liquiden Mittel	-971.932	1.621.064	-205.431	254.062	-1.791.617	-164.900	953.280	477.000	176.610
52	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	563.659	-2.030.217	-360.190	-508.288	1.408.117	1.723.095	-914.680	-570.180	-510.410
55	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	-11.113	426.259	-540.932	174.383	0	0	0	0	0
57	Verbindlichkeiten gegenüber den Gemeinden aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	0	0	0	0	0	0	1.938.375	985.095	738.965
58	Verbindlichkeiten gegenüber den Gemeinden aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	0	0	0	0	0	1.938.375	985.095	738.965	562.355
59	Forderungen gegenüber den Gemeinden aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	1.258.716	286.784	1.907.848	1.702.417	1.956.479	164.862	0	0	0
60	Forderungen gegenüber den Gemeinden aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsjahres	286.784	1.907.848	1.702.417	1.956.479	164.862	0	0	0	0

¹ Lfd. Nummer gem. Muster 6 und 7 sowie 12 und 13 (zu § 2 Abs. 1 GemHVO-Doppik)

Zum Ende des Finanzplanungszeitraumes 2020 ist der Stand der liquiden Mittel (Kontostand) kumulativ bei – 562.355 €.

Der Haushaltsausgleich kann bis zum Planungszeitraumende 2020 weder im Ergebnishaushalt noch im Finanzhaushalt erreicht werden.

1.3. Wichtige Erträge und Einzahlungen

Ertrags- / Einzahlungsarten	2015		2016		2017		2018		2019		2020	
	Erträge	Einzahlungen	Erträge	Einzahlungen	Erträge	Einzahlungen	Erträge	Einzahlungen	Erträge	Einzahlungen	Erträge	Einzahlungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Steuern und ähnliche Abgaben	6.604.649	6.609.829	4.343.350	4.343.350	4.645.150	4.645.150	4.667.375	4.667.375	4.739.100	4.739.100	4.801.450	4.801.450
davon												
Grundsteuer A	52.486	56.402	59.600	59.600	59.600	59.600	59.600	59.600	59.600	59.600	59.600	59.600
Grundsteuer B	472.901	466.424	466.750	466.750	471.850	471.850	471.850	471.850	471.850	471.850	471.850	471.850
Gewerbesteuer	4.295.205	4.313.590	2.000.000	2.000.000	2.129.000	2.129.000	2.129.000	2.129.000	2.129.000	2.129.000	2.129.000	2.129.000
Gemeindeanteil Einkommensteuer	1.285.183	1.273.779	1.298.700	1.298.700	1.392.300	1.392.300	1.400.000	1.400.000	1.450.000	1.450.000	1.500.000	1.500.000
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	253.724	255.229	263.400	263.400	326.300	326.300	335.000	335.000	350.000	350.000	360.000	360.000
Hundesteuer	13.842	13.095	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200
Familienleistungs- ausgleich	217.328	217.328	218.900	218.900	230.100	230.100	235.925	235.925	242.650	242.650	245.000	245.000
Zuwendungen, allg.-meine Umlagen, sonstige Transferleistungen	1.821.098	1.446.426	1.625.230	1.154.000	748.375	383.100	1.447.965	1.082.800	1.348.525	983.900	1.344.625	980.000
davon												
Schlüssel-zuweisungen für den laufenden Bereich	474.447	474.447	161.950	161.950	0	0	701.100	701.100	603.900	603.900	600.000	600.000
Personalkosten-zuschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auflösung Sonderposten Zuwendungen	374.187	0	471.230	0	365.275	0	365.165	0	364.625	0	364.625	0
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	807.446	872.877	740.240	771.240	155.900	194.900	155.400	189.400	155.400	189.400	155.400	189.400
davon												
WBV-Gebühr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auflösung Sonderposten Beiträge	29.266	0	28.610	0	29.900	0	29.790	0	29.250	0	29.250	0
privatrechtliche Leistungsentgelte	292.962	322.559	276.450	276.450	336.550	336.550	315.450	315.450	302.250	302.250	302.250	302.250
davon												
Mieterträge Wohnungen	254.611	284.209	242.150	242.150	302.250	302.250	302.250	302.250	302.250	302.250	302.250	302.250
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.788.489	3.778.178	4.012.270	4.012.270	3.348.270	3.327.900	3.373.850	3.353.850	3.423.850	3.393.850	3.423.850	3.393.850
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige laufende Erträge/Einzahlungen	409.740	376.506	261.005	175.105	283.600	162.700	195.700	160.700	160.800	160.800	160.800	160.800
davon												
Konzessionsabgabe	188.979	191.845	46.000	81.000	81.000	81.000	81.000	81.000	81.000	81.000	81.000	81.000
Summe laufende Erträge/Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	13.724.383	13.406.375	11.258.545	10.732.415	9.517.845	9.050.300	10.155.740	9.769.575	10.129.925	9.769.300	10.188.375	9.827.750
Zins- und sonstige Finanzerträge/-einzahlungen	56.136	58.171	54.650	54.650	33.000	33.000	34.600	34.600	34.600	34.600	34.600	34.600
davon												
Dividenden	32.230	32.230	34.600	34.600	33.000	33.000	34.600	34.600	34.600	34.600	34.600	34.600
Ordentliche Erträge/Einzahlungen	13.780.519	13.464.546	11.313.195	10.787.065	9.550.845	9.083.300	10.190.340	9.804.175	10.164.525	9.803.900	10.222.975	9.862.350
Außerordentliche Erträge/Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe ordentliche und außerordentliche Erträge/Einzahlungen	13.780.519	13.464.546	11.313.195	10.787.065	9.550.845	9.083.300	10.190.340	9.804.175	10.164.525	9.803.900	10.222.975	9.862.350
Summe ordentliche und außerordentliche Erträge/ Einzahlungen je EW	2.560	2.502	2.102	2.004	1.775	1.688	1.893	1.822	1.889	1.822	1.899	1.832

1.4. Wichtige Aufwendungen und Auszahlungen

Aufwands-/ Auszahlungsarten	2015		2016		2017		2018		2019		2020	
	Aufwen- dungen	Auszahl- ungen	Aufwen- dungen	Auszahl- ungen	Aufwen- dungen	Auszahl- ungen	Aufwen- dungen	Auszahl- ungen	Aufwen- dungen	Auszahl- ungen	Aufwen- dungen	Auszahl- ungen
	in €											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Personal- und Versorgungsaufwendungen/-auszahlungen	4.728.259	4.727.161	5.029.495	4.910.695	3.766.900	3.544.100	3.721.900	3.550.300	3.731.600	3.556.400	3.735.300	3.556.400
Aufwendungen/Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.693.446	2.813.090	2.751.735	2.751.735	1.906.745	1.906.745	1.780.445	1.780.445	1.784.295	1.784.295	1.783.745	1.783.745
davon												
Gebäude	1578.289	1673.072	1564.200	1564.200	1.120.025	1.120.025	1.051.425	1.051.425	1.055.125	1.055.125	1.055.325	1.055.325
sonstige zentrale Dienste												
Brandschutz												
Schulkosten-beiträge	142.719	141.902	157.060	157.060	522.420	522.420	520.520	520.520	520.520	520.520	520.520	520.520
Mietwohnungen												
Straßen												
Winterdienst												
Abschreibungen	1.022.023		915.680		900.125		893.325		886.525		883.325	
Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen/-auszahlungen	4.244.451	4.300.870	4.056.037	4.056.037	4.503.950	4.503.950	2.978.550	2.978.550	3.459.300	3.459.300	3.446.100	3.446.100
davon												
Kreisumlage	2.626.689	2.626.689	2.620.900	2.620.900	3.093.500	3.093.500	1923.150	1923.150	2.253.600	2.253.600	2.250.000	2.250.000
Amtsumlage	1.080.575	1.080.575	1.051.102	1.051.102	1.072.700	1.072.700	761.850	761.850	905.450	905.450	905.400	905.400
Kita-Zuschüsse												
sonstige laufende Aufwendungen/Auszahlungen	627.697	612.888	880.540	719.850	831.340	670.000	553.425	553.425	532.775	532.775	535.895	537.895
davon												
Umlage WBV	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
Summe laufende Aufwendungen/Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	13.315.876	12.454.010	13.633.487	12.438.317	11.909.060	10.624.795	9.927.645	8.862.720	10.394.495	9.332.770	10.384.365	9.324.140
Zins- und sonstige Finanzaufwendungen/-auszahlungen	80.682	78.109	27.465	27.465	20.000	21.000	17.450	26.775	44.150	45.150	37.100	40.100
Ordentliche Aufwendungen/Auszahlungen	13.396.558	12.532.119	13.660.952	12.465.782	11.929.060	10.645.795	9.945.095	8.889.495	10.438.645	9.377.920	10.421.465	9.364.240
außerordentliche Aufwendungen/Auszahlungen	975.353	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe ordentliche und außerordentliche Aufwendungen/Auszahlungen	14.371.912	12.532.119	13.660.952	12.465.782	11.929.060	10.645.795	9.945.095	8.889.495	10.438.645	9.377.920	10.421.465	9.364.240
Summe ordentliche und außerordentliche Aufwendungen/Auszahlungen je EW	2.670	2.329	2.538	2.316	2.216	1.978	1.848	1.652	1.940	1.742	1.936	1.740

1.5. Personal- und Versorgungsaufwendungen und –auszahlungen

Aufwands-/Auszahlungsarten	2015		2016		2017		2018		2019		2020	
	Aufwendungen	Auszahlungen	Aufwendungen	Auszahlungen	Aufwendungen	Auszahlungen	Aufwendungen	Auszahlungen	Aufwendungen	Auszahlungen	Aufwendungen	Auszahlungen
	in €											
Personal	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Personalaufwendungen												
Aufwendungen/Auszahlungen für ehrenamtlich Tätige	36.965	37.175	38.900	38.900	40.700	40.700	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
Dienstbezüge und dergleichen	3.549.660	3.549.660	3.569.000	3.608.800	2.679.500	2.679.500	2.674.200	2.674.200	2.675.000	2.675.000	2.673.500	2.673.500
Beiträge zu Versorgungskassen	98.076	98.076	129.025	129.375	84.800	84.800	86.400	86.400	87.900	87.900	87.800	87.800
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	579.089	579.089	668.770	671.920	475.850	475.850	484.450	484.450	493.950	493.950	491.850	491.850
Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen	60.901	60.901	356.600	361.800	180.750	180.750	144.050	144.050	136.850	136.850	139.050	139.050
Personalnebenaufwendungen/-auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	0	0	193.250	0	222.800	0	171.600	0	175.200	0	178.900	0
Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit, nicht gen. Urlaub, Üstd. u.ä.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Pauschalierte Lohnsteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Personalaufwendungen/-auszahlungen	4.324.692	4.324.902	4.955.545	4.810.795	3.684.400	3.461.600	3.596.700	3.425.100	3.604.900	3.429.700	3.607.100	3.428.200
Summe Personalaufwendungen/-auszahlungen je Einwohner	804	804	921	894	685	643	668	636	670	637	670	637
Aktivierte Personalaufwendungen/-auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Netto-Personalaufwendungen/-auszahlungen	4.324.692	4.324.902	4.955.545	4.810.795	3.684.400	3.461.600	3.596.700	3.425.100	3.604.900	3.429.700	3.607.100	3.428.200
Saldo Netto-Personalaufwendungen/-auszahlungen je Einwohner	804	804	921	894	685	643	668	636	670	637	670	637

Aufgrund der Tarifverhandlungen im Jahre 2016 trat für die Angestellten der Kommunen am 01.03.2016 ein neuer Tarifvertrag mit einer Laufzeit von 2 Jahren in Kraft. In der Haushaltsplanung 2017 wurde die tarifliche Steigerung von 2,35 % bei den Personalaufwendungen eingearbeitet. Auch in der Planung für die Folgejahre wurde eine 2 % Steigerung berücksichtigt.

Veränderungen im Stellenplan und somit auch Veränderungen bei den Personalaufwendungen ergeben sich durch den Trägerwechsel Kita zum 01.01.2017 und der Rückführung der Bewirtschaftung der städtischen Gebäude von der Wärmeversorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH Altentreptow zum 01.01.2017 in städtischer Hand.

Die Anzahl der Stellen im Stellenplan beträgt mit dem Bürgermeister als Wahlbeamten 62,58 VzÄ. Insgesamt verringern sich die Stellen um: 29,875 VzÄ, davon:

nachgeordnete Einrichtung Kita: 27,375 VzÄ

Beamte: 1,5 VzÄ

Angestellte: 1,0 VzÄ

Wie im Stellenplan ersichtlich, beschäftigt die Stadt Altentreptow 62,58 VzÄ (Vollzeitäquivalente), davon sind 46,25 VzÄ in der Kernverwaltung und 16,33 VzÄ in den nachgeordneten Einrichtungen beschäftigt. Die VzÄ in den nachgeordneten Einrichtungen verteilen sich wie folgt:

Friedhof	1,0	VzÄ
Grundschule	1,12	VzÄ (neu 0,5 VzÄ Hausmeister)
KGS	2,21	VzÄ (neu 0,95 VzÄ Hausmeister)
Bibliothek	1,50	VzÄ
Bauhof	10,5	VzÄ (neu 0,5 VzÄ Hausmeister)

Weitere Veränderung der VzÄ ergeben sich aus dem Auslaufen von Altersteilzeitstellen (müssen im Stellenplan bis zum Eintritt Rentenalter mitgeführt werden) und Eintritt in die Ruhephase aufgrund Altersteilzeitvertrag.

1.6. Übersicht über freiwillige Leistungen

				Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt				
HHJ	THH	Produkt		Auf- wendungen	Erträge	Eigenanteil/ Zuschuss der Gemeinde	Aus- zahlungen	Ein- zahlungen	davon: Eigenanteil	
				in €						
2015	4	2.7.2.01	Bibliothek	249.140	5.678	243.462	155.435	5.586	149.849	
	4	2.8.1.00	Heimat- u. son. Kulturpflege	12.006	995	11.011	11.912	995	10.917	
	4	3.3.1.00	Förderung von Trägern der Wohlfahrts- pflege	46.939		46.939	46.939		46.939	
	4	4.2.1.00	Förderung des Sports							
	4	4.2.4.03	Sportplatz	86.233	14.457	71.776	49.741	1.571	48.170	
	4	4.2.4.04	Spothalle Klosterberg	126.975	50.462	76.513	104.843	8.920	95.923	
	5	5.5.1.02	sonst. Erholungsein- richtungen (Badestelle)							
	Summe 2015			521.293	71.592	449.701	368.870	17.072	351.798	
	2016	4	2.7.2.01	Bibliothek	142.890	12.050	130.840	141.940	12.050	129.890
		4	2.8.1.00	Heimat- und sonstige Kulturpflege	30.430	1.000	29.430	30.100	1.000	29.100
4		3.3.1.00	Förderung von Trägern der Wohlfahrts- pflege	46.600		46.600	46.600		46.600	
4		4.2.1.00	Förderung des Sports	1.500		1.500	1.500		1.500	
4		4.2.4.03	Sportplatz	103.780	28.530	75.250	56.600	1.000	55.600	
4		4.2.4.04	Spothalle Klosterberg	144.800	14.500	130.300	122.050	8.600	113.450	
5		5.5.1.02	sonst. Erholungsein- richtungen (Badestelle)	7.000		7.000	7.000		7.000	
Summe 2016			477.000	56.080	420.920	405.790	22.650	383.140		
2017		4	2.7.2.01	Bibliothek	132.750	12.100	120.650	132.000	12.100	119.900
	4	2.8.1.00	Heimat- und sonstige Kulturpflege	26.450	0	26.450	26.450	0	26.450	
	4	3.3.1.00	Förderung von Trägern der Wohlfahrts- pflege	48.000		48.000	48.000		48.000	
	4	4.2.1.00	Förderung des Sports							
	4	4.2.4.03	Sportplatz	63.700	24.800	38.900	33.250	1.300	31.950	
	4	4.2.4.04	Spothalle Klosterberg	115.100	16.750	98.350	92.950	4.400	88.550	
	5	5.5.1.02	sonst. Erholungsein- richtungen (Badestelle)	7.000		7.000	7.000		7.000	
	Summe 2017			393.000	53.650	339.350	339.650	17.800	321.850	

HHJ	Ergebnishaushalt			Finanzhaushalt					
	THH	Produkt		Auf- wendungen	Erträge	Eigenanteil/ Zuschuss der Gemeinde	Aus- zahlungen	Ein- zahlungen	davon: Eigenanteil
	in €								
2018	4	2.7.2.01	Bibliothek	132.050	12.100	119.950	131.300	12.100	119.200
	4	2.8.1.00	Heimat- u. son. Kulturpflege	12.450	0	12.450	12.450	0	12.450
	4	3.3.1.00	Förderung von Trägern der Wohlfahrts- pflege	48.000		48.000	48.000		48.000
	4	4.2.1.00	Förderung des Sports						
	4	4.2.4.03	Sportplatz	68.700	24.800	43.900	28.700	1.300	27.400
	4	4.2.4.04	Spothalle Klosterberg	117.200	16.750	100.450	95.050	4.400	90.650
	5	5.5.1.02	sonst. Erholungsein- richtungen (Badestelle)						
	Summe 2018			378.400	53.650	324.750	315.500	17.800	297.700
2019	4	2.7.2.01	Bibliothek	133.850	12.100	121.750	133.100	12.100	121.000
	4	2.8.1.00	Heimat- und sonstige Kulturpflege	12.450	0	12.450	12.450	0	12.450
	4	3.3.1.00	Förderung von Trägern der Wohlfahrts- pflege	48.000		48.000	48.000		48.000
	4	4.2.1.00	Förderung des Sports						
	4	4.2.4.03	Sportplatz	64.350	24.800	39.550	28.900	1.300	27.600
	4	4.2.4.04	Spothalle Klosterberg	119.000	16.750	102.250	96.850	4.400	92.450
	5	5.5.1.02	sonst. Erholungsein- richtungen (Badestelle)						
	Summe 2019			377.650	53.650	324.000	319.300	17.800	301.500
2020	4	2.7.2.01	Bibliothek	135.650	12.100	123.550	134.900	12.100	122.800
	4	2.8.1.00	Heimat- und sonstige Kulturpflege	12.450	0	12.450	12.450	0	12.450
	4	3.3.1.00	Förderung von Trägern der Wohlfahrts- pflege	48.000		48.000	48.000		48.000
	4	4.2.1.00	Förderung des Sports						
	4	4.2.4.03	Sportplatz	64.750	24.800	39.950	29.300	1.300	28.000
	4	4.2.4.04	Spothalle Klosterberg	119.400	16.750	102.650	97.250	4.400	92.850
	5	5.5.1.02	sonst. Erholungsein- richtungen (Badestelle)						
	Summe 2020			380.250	53.650	326.600	321.900	17.800	304.100

Aus dieser Übersicht geht hervor, dass die Stadt Altentreptow jährlich nicht unwesentliche Beträge für die freiwilligen Leistungen erwirtschaften muss.

2. Analyse der Ursachen für den fehlenden Haushaltsausgleich

2.1. Steuern und ähnliche Abgaben

Hebesätze	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	in %								
Grundsteuer A	240	260	260	350	350	350	350	350	350
Grundsteuer B	300	350	350	350	350	350	350	350	350
Gew erbesteuer	300	310	310	310	310	330	330	330	330

Einnahmen	2012 vorl. Ergebnis	2013 vorl. Ergebnis	2014 vorl. Ergebnis	2015 vorl. Ergebnis	2016 Plan	2017 Plan	2018 Plan	2019 Plan	2020 Plan
	in €								
Grundsteuer A	41.873	44.146	44.304	52.486	59.600	59.600	59.600	59.600	59.600
Grundsteuer B	411.568	475.296	476.195	472.901	466.750	471.850	471.850	471.850	471.850
Gew erbesteuer	1.032.592	2.396.884	3.064.774	4.295.205	2.000.000	2.129.000	2.129.000	2.129.000	2.129.000
Summe	1.486.033	2.916.326	3.585.273	4.820.592	2.526.350	2.660.450	2.660.450	2.660.450	2.660.450

Landesdurchschnittlicher Hebesatz 2015 und Prognose Folgejahre für kreisangehörige Gemeinden:

	2015	Prognose 2016	Prognose 2017
Grundsteuer A	294 %	305 %	310 %
Grundsteuer B	362 %	370 %	375 %
Gewerbsteuer	327 %	330 %	340 %

Der Hebesatz für die Grundsteuer A liegt derzeit über dem Landesdurchschnitt für kreisangehörige Gemeinden. Die Hebesätze für die Grundsteuer B und die Gewerbesteuer sind unterhalb des Landesdurchschnittes gelegen. Das bedeutet, dass eine Anhebung der Hebesätze auf Höhe des prognostizierten Landesdurchschnittes erforderlich wäre. Es ist jedoch zu beachten, dass die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt gefährdet ist. Daher bemisst sich der festzusetzende Hebesatz nicht an den durchschnittlichen Landessätzen, sondern am Defizit des Haushaltes.

Um den Haushalt trotz steigender Belastungen auch in den kommenden Jahren zu sichern, sind neben Hebesatzerhöhungen für Grundsteuer B und Gewerbesteuer weitere Maßnahmen erforderlich, die zu einer Erhöhung der laufenden Erträge/Einzahlungen oder zu einer Senkung der laufenden Aufwendungen/Auszahlungen führen.

Eine Anhebung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer führt nach der Unternehmenssteuerreform 2008 nur bei Kapitalgesellschaften zu steuerlichen Mehrbelastungen. Personenunternehmen - und die überwiegende Mehrheit der gemeindlichen Steuerzahler sind Personenunternehmen - werden durch die Anrechnung der gezahlten Gewerbesteuer bei der Einkommensteuer inkl. Solidaritätszuschlag steuerlich entlastet. Insoweit werden bei der Anhebung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer drei Ziele erreicht: die Personenunternehmen werden entlastet, der Standort wird gestärkt und gleichzeitig wird das kommunale Steueraufkommen erhöht.

2.2. Verschuldung, Zins und Tilgung

Der gesamte Schuldenstand der Stadt wird zum Jahresende 2016 voraussichtlich 3.632.227 € betragen. Das entspricht bei 5.832 Einwohnern einer Pro-Kopf-Verschuldung von 622,81 €/Einwohner, die damit über der vom Innenministerium benannten Unbedenklichkeitsgrenze von 500 €/Einwohner liegt.

lfd. Nr.	Kreditgeber	Zweck	Stand zum Ende des Haushaltsjahres								Zins-satz	Ende Zins-bin-dung
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020		
			in €								%	Jahr
1.	Darlehen aus dem kommunalen Aufbaufonds											
1.1.	Landesförderinstitut 1100068217	Investitionen im HHJ 1999	1.391.297	1.272.017	1.232.257	1.152.737	1.073.217	993.697	914.177	834.657	0,25	2019
1.2.	Landesförderinstitut 1100062216	Gewerbegebiet B96 II	1.696.465	1.542.205	1.490.785	1.387.945	1.285.105	1.182.265	1.079.425	976.585	0,25	2019
1.3.	Landesförderinstitut 1100047914	Gewerbegebiet B96 I	818.741	715.038	680.072	616.051	551.870	487.529	417.399	340.709	0,25	2019
1.4.	Landesförderinstitut 1100020713	Feuerwehrgerätehaus	39.917	34.149	28.305	23.097	17.868	12.618	6.772	0	0,15	2019
1.5.	Landesförderinstitut 1100008617	REHA	149.572	96.165	78.130	45.463	12.538	0	0	0	0,15	
1.6.	Landesförderinstitut 1100006914	Sanierung Rathaus	156.154	100.396	81.568	47.464	13.090	0	0	0	0,15	2019
	Summe Land		4.252.147	3.759.970	3.591.118	3.272.757	2.953.688	2.676.109	2.417.773	2.151.952		
2.	Kreditmarkt											
2.1.	Deutsche Kreditbank	Investitionen im HHJ 2001	273.923	248.001	221.157	193.358	164.571	134.760	103.889	71.920	3,51	2021
2.2.	Deutsche Kreditbank	Investitionen im HHJ 2002	51.491	29.012	5.670	0	0	0	0	0	3,78	
2.3.	DGHYP	Investitionen im HHJ 2000	257.954	228.327	197.724	166.112	133.459	99.729	64.889	28.900	3,25	2023
	Summe Kreditmarkt		583.368	505.339	424.551	359.470	298.030	234.489	168.777	100.820		
Insgesamt			4.835.516	4.265.310	4.015.669	3.632.227	3.251.717	2.910.598	2.586.551	2.252.771		
Abbau/Tilgung				570.206	249.641	383.441	380.510	341.119	324.048	333.780		
Zinsen			82.227	64.849	42.063	17.811	19.178	16.359	16.275	15.430		

Aufgrund von Zinsanpassungen beim LFI ab 2016 verringern sich die Zinszahlungen merklich.

2.3. Schlüsselzuweisungen und sonstige Zuweisungen

Der Stadt stehen seit dem Haushaltsjahr 2012 keine kontinuierlich gleichbleibenden allgemeinen Finanzaufweisungen abzüglich Umlagen zur Verfügung. Die Entwicklung des Saldo aus Steuereinzahlungen und Zuweisungen nach FAG abzüglich Umlagen ist aus folgender Übersicht erkennbar:

in €	2012 vorl. Ergebnis	2013 vorl. Ergebnis	2014 vorl. Ergebnis	2015 vorl. Ergebnis	2016 Plan	2017 Plan	2018 Plan	2019 Plan	2020 Plan
Steuern, Zuweisungen, Transfererträge	5.056.500	6.766.329	7.807.068	8.425.746	5.968.580	5.393.525	6.115.340	6.087.625	6.146.075
Umlagen, Transferaufwen- dungen	3.076.370	3.145.226	3.216.608	4.244.451	4.056.037	4.503.950	2.978.550	3.459.300	3.446.100
Überschuss	1.980.130	3.621.103	4.590.461	4.181.295	1.912.543	889.575	3.136.790	2.628.325	2.699.975

Laut Haushalt 2017 wird sich der Überschuss aus Finanzzuweisungen und eigenen Steuereinnahmen abzüglich Umlagen im Vergleich zum Vorjahre um 1.012.968 € verringern.

Vom Überschussbetrag 2017 in Höhe von 889.575 € sind u. a. folgende pflichtige Aufwendungen zu finanzieren:

pflichtige Aufwendungen	Betrag in €
Schullastenausgleich für Grund- und Realschüler	23.000
Anteile als Wohnsitzgemeinde an der Kinderbetreuung	492.800
Aufwendungen für die freiwillige Feuerwehr (ohne AfA)	106.110
Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgelder	34.700
Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Abfall und Sonstiges	441.325
Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	678.700
Gesamt	1.776.635

Nach Abzug dieser pflichtigen Aufwendungen vom Überschussbetrag ergibt sich ein Fehlbetrag von 887.060 €.

Im Haushaltsjahr 2017 erhält die Stadt keine Schlüsselzuweisungen, da das eigene Steueraufkommen vor zwei Jahren so hoch war. Die Stadt muss in diesem Jahr, gemäß § 8 FAG, eine Finanzausgleichsumlage an das Land in Höhe von 31.456 € zahlen. Nach überschlägiger Ermittlung unter Zugrundelegung der bislang bekannten Daten zur Entwicklung der Schlüsselmassen, der Steuerkraft und der Einwohnerzahl kann die Stadt nachfolgende Werte zur Höhe der Schlüsselzuweisungen für die mittelfristige Finanzplanung zu Grunde legen:

2018 730.300 € (davon 701.100 € für den laufenden Bereich und investiv 29.200 €)
 2019 629.100 € (davon 603.900 € für den laufenden Bereich und investiv 25.200 €)
 2020 625.000 € (davon 600.000 € für den laufenden Bereich und investiv 25.000 €)

Insoweit kann derzeit in etwa von einer rückläufigen finanziellen Grundausstattung aus Schlüsselzuweisungen ausgegangen werden.

Außerdem sind in den Zuweisungen die Auflösungen aus Sonderposten enthalten. Hier sind die Investitionsförderungen enthalten, die die Stadt in den Vorjahren erhalten hat, welche nun über die Jahre ergebniswirksam aufgelöst werden, so dass die in den Aufwendungen enthaltenen Abschreibungen teilweise kompensiert werden.

Die am 26.01.2016 festgestellte Eröffnungsbilanz der Stadt zum 01.01.2012 weist ein Eigenkapital von 19.105.082,42 € aus. Im Finanzplanungszeitraum ist mit einer Verringerung des Eigenkapitals zu rechnen.

2.4. Amts- und Kreisumlage

Die Entwicklung der Amts- und Kreisumlage als wesentliche, die Struktur der ordentlichen Aufwendungen/ordentlichen Auszahlungen bestimmende Parameter ist in der folgenden Tabelle dargestellt. Dabei beruhen die Angaben zu den Vorjahren auf Ist-Werten, die Angabe zum Haushaltsjahr auf aktuellen Plandaten (der aktuelle Kreisumlagesatz beträgt 48,305 %, der aktuelle Amtsumlagesatz 16,665 %) und die Angaben zur voraussichtlichen Entwicklung der Jah-

re 2018 bis 2020 auf Annahme auf der Grundlage überschlägig ermittelter Ergebnisse zur Entwicklung der Steuerkraft und der Schlüsselzuweisungen für die Stadt Altentreptow.

Umlageart	2012 vorl. Ergebnis	2013 vorl. Ergebnis	2014 vorl. Ergebnis	2015 vorl. Ergebnis	2016 Plan	2017 Plan	2018 Plan	2019 Plan	2020 Plan
	in €								
Kreisumlage	1.960.377 €	1.862.895 €	1.885.706 €	2.626.689 €	2.620.900 €	3.093.500 €	1.923.150 €	2.253.600 €	2.250.000 €
Amtsumlage	933.416 €	974.159 €	925.969 €	1.075.124 €	1.045.602 €	1.067.300 €	756.450 €	900.050 €	900.000 €
Gesamt	2.893.793 €	2.837.054 €	2.811.675 €	3.701.812 €	3.666.502 €	4.160.800 €	2.679.600 €	3.153.650 €	3.150.000 €

2.5. Gegenüberstellung Abschreibungsbelastung und Auflösung Sonderposten

	Immaterielle Vermögensgegenstände [Kontenart 532]	unbebaute und bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte sowie Bauten auf fremdem Grund und Boden [Kontenart 533, 534 und 536]	Infrastrukturvermögen [Kontenart 535]	sonstige planmäßige Abschreibungen [Kontenart 537 und 538]	außerplanmäßige Abschreibungen [Kontenart 539]	Summe
In €						
2015						
Abschreibungen	5.452	101.643	677.568	205.834	31.527	1.022.024
Auflösung Sonderposten	463	35.357	308.679	29.689	0	374.188
Netto-Abschreibungs-Belastung	4.989	66.286	368.889	176.145	31.527	647.836
Zulässige Verrechnung mit der Kapitalrücklage						421.282
Verbleibende Abschreibungsbelastung						226.554
2016						
Abschreibungen	3.100	146.960	640.340	125.280	0	915.680
Auflösung Sonderposten	0	39.130	359.790	72.310		471.230
Netto-Abschreibungs-Belastung	3.100	107.830	280.550	52.970	0	444.450
Zulässige Verrechnung mit der Kapitalrücklage						401.700
Verbleibende Abschreibungsbelastung						42.750
2017						
Abschreibungen	5.050	94.830	679.250	120.995	0	900.125
Auflösung Sonderposten	3.825	35.200	321.750	4.500		365.275
Netto-Abschreibungs-Belastung	1.225	59.630	357.500	116.495	0	534.850
Zulässige Verrechnung mit der Kapitalrücklage						392.600
Verbleibende Abschreibungsbelastung						142.250
2018						
Abschreibungen	5.050	94.830	679.250	114.195		893.325
Auflösung Sonderposten	3.825	35.200	321.750	4.390		365.165
Netto-Abschreibungs-Belastung	1.225	59.630	357.500	109.805	0	528.160
Zulässige Verrechnung mit der Kapitalrücklage						418.200
Verbleibende Abschreibungsbelastung						109.960
2019						
Abschreibungen	4.550	94.830	679.250	107.895		886.525
Auflösung Sonderposten	3.825	35.200	321.750	3.850		364.625
Netto-Abschreibungs-Belastung	725	59.630	357.500	104.045	0	521.900
Zulässige Verrechnung mit der Kapitalrücklage						410.200
Verbleibende Abschreibungsbelastung						111.700
2020						
Abschreibungen	4.550	94.830	679.250	104.695		883.325
Auflösung Sonderposten	3.825	35.200	321.750	3.850		364.625
Netto-Abschreibungs-Belastung	725	59.630	357.500	100.845	0	518.700
Zulässige Verrechnung mit der Kapitalrücklage						408.000
Verbleibende Abschreibungsbelastung						110.700

Die jährliche Belastung der Stadt durch den Abschreibungsaufwand liegt bei ca. 520.000 €.

3. Feststellung des Konsolidierungsbedarfs

3.1. Haushaltsausgleich des Ergebnishaushaltes

Entwicklung der Jahresergebnisse

Lfd. Nr.		Jahr	Jahres- ergebnis ¹	Jahresergebnis je Einwohner
		in €		
		1	2	3
1.	Aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge			5.382
1.1.	5. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergebnis)	2012	-985.389	-183
1.2.	4. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergebnis)	2013	0	0
1.3.	3. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergebnis)	2014	51.763	10
1.4.	2. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergebnis)	2015	-591.392	-110
1.5.	1. Haushaltsvorjahr (Plan)	2016	0	0
2.	Ansatz des Haushaltsjahres	2017	-782.265	-145
3.	Summe/Saldo zum Ende des Haushaltsjahres	2017	-2.307.283	-429
4.	Ansätze der Haushaltsfolgejahre			
4.1.	1. Haushaltsfolgejahr	2018	663.445	123
4.2.	2. Haushaltsfolgejahr	2019	136.080	25
4.3.	3. Haushaltsfolgejahr	2020	209.510	39
5.	Summe/Saldo zum Ende des Finanzplanungszeitraumes	2020	-1.298.248	-241

¹Jahresergebnis (nach Veränderung der Rücklagen) gem. § 2 Abs. 1 Nr. 37 GemHVO-Doppik

Bei der Ermittlung des Haushaltsausgleichs im Ergebnishaushalt sind Vorträge aus Haushaltsjahren mit einer kameralen Rechnungslegung nicht zu berücksichtigen.

Es wird in allen relevanten Haushaltsjahren, mit Ausnahme 2013 und 2014 (rückwirkend betrachtet), ein vorwiegend negatives Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen ausgewiesen. Kumuliert belaufen sich diese Verluste bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes auf – 1.298.248 €. Die Verluste können jedoch gemäß § 18 Abs. 2 GemHVO-Doppik, mit der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiven Schlüsselzuweisungen sowie gemäß § 37 Abs. 6 GemHVO-Doppik durch die Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich kompensiert werden. Aufgrund der bis zur Beschlussfassung nicht erstellten Jahresabschlüsse kann in vorheriger Übersicht lediglich eine Hochrechnung und Darstellung der vorläufigen Ergebnisse erfolgen.

Sollten diese negativen Ergebnisse sich auch in den Jahresabschlüssen widerspiegeln, so wäre im Zuge der Jahresabschlüsse der Ausgleich über eine Verringerung des Eigenkapitals, gemäß geprüfter und bestätigter Eröffnungsbilanz, möglich.

3.2. Haushaltsausgleich des Finanzhaushaltes

Darstellung der Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Finanzplanzeitraum

Lfd. Nr.		Jahr	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	planmäßige Tilgung von Investitionskrediten ²	planmäßige Tilgung von Investitionskrediten	In Haushaltsfolgejahre vorzutragende Beträge ³	In Haushaltsfolgejahre vorzutragende Beträge
				je Einwohner		je Einwohner		je Einwohner
			(in €)					
		1	2	3	4	5	6	7
1.	Aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge				5.382	Einwohner		
1.1.	6. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2011	kameral					0
1.2.	5. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergebnis)	2012	-574.551	-107	408.274	76	-982.825	-183
1.3.	4. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergebnis)	2013	1.519.898	282	409.153	76	1.110.745	206
1.4.	3. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergebnis)	2014	1.619.193	301	565.621	105	1.053.572	196
1.5.	2. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergebnis)	2015	932.369	173	254.226	47	678.143	126
1.6.	1. Haushaltsvorjahr (Plan)	2016	-1.678.717	-312	383.500	71	-2.062.217	-383
2.	Ansatz des Haushaltsjahres	2017	-1.562.495	-290	380.200	71	-1.942.695	-361
3.	Summe / Saldo zum Ende des Haushaltsjahres	2017	255.697	48	2.400.973	446	-2.145.276	-399
4.	Ansätze der Haushaltsfolgejahre							
4.1.	1. Haushaltsfolgejahr	2018	914.680	170	341.400	63	573.280	107
4.2.	2. Haushaltsfolgejahr	2019	425.980	79	324.050	60	101.930	19
4.3.	3. Haushaltsfolgejahr	2020	498.110	93	333.800	62	164.310	31
5.	Summe / Saldo zum Ende des Finanzplanungszeitraumes	2020	2.094.467	389	3.400.223	632	-1.305.756	-243

¹ Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gem. § 3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO-Doppik, Abstimmung mit Vorbericht Ziffer 2.1.2, Muster 5b, Zeile 6

² Zu entnehmen aus § 3 Abs. 1 Nr. 44 GemHVO-Doppik. In diesem Posten können auch außerplanmäßige Tilgungen und Tilgungen zur Umschuldung ausgewiesen sein. Diese sind hier nicht zu berücksichtigen. Abstimmung mit Vorbericht Ziffer 2.1.2, Muster 5 b, Zeile 7

³ Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen abzüglich planmäßige Tilgung von Investitionskrediten (Saldo der Spalten 2 und 4), Abstimmung mit Vorbericht, Ziffer 2.1.2, Muster 5b, Zeile 8

Gemäß § 16 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik a. F. ist der Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn im Finanzhaushalt unter Berücksichtigung von vorzutragenden Beträgen aus Haushaltsvorjahren der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO-Doppik a. F. ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen zu decken.

Bei der Ermittlung des Haushaltsausgleichs im Finanzhaushalt ist der Bestand an liquiden Mitteln zum Ende des letzten Haushaltsjahres mit einer kameralen Rechnungslegung, soweit er dem Bereich der laufenden Ein- und Auszahlungen zuzurechnen ist, mit zu berücksichtigen. Dieser beträgt bei der Stadt 1.238.600 €.

Bis zum Ende des Finanzplanzeitraumes entstehen voraussichtlich negative Ergebnisse zwischen den ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen.

Insoweit ist der Haushaltsausgleich zum Ende des Finanzplanzeitraumes insgesamt nicht gegeben.

3.3. Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit

Die dauernde Leistungsfähigkeit ist aufgrund der gegenwärtig schlechten Haushaltssituation als gefährdet einzuschätzen.

4. Festlegung der Konsolidierungsmaßnahmen

Umgesetzte Maßnahmen die Bestandteil der Haushaltsplanung ab 2017 sind													
(Wirken sich auf den Haushalt verbessernd aus)													
Maßnahmen Ergebnishaushalt	HHJ 2015		HHJ 2016		HHJ 2017		HHJ 2018		HHJ 2019		HHJ 2020		Summe
	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Anhebung der Gewerbesteuer					129.000 €		129.000 €		129.000 €		129.000 €		516.000 €
Anhebung der Hundesteuern	- €	- €	8.400 €	- €	8.400 €	- €	8.400 €	- €	8.400 €	- €	8.400 €	- €	42.000 €
Trägerwechsel Kita	- €	- €	- €	- €	- €	- 223.900 €	- €	- 223.900 €	- €	- 223.900 €	- €	- 223.900 €	- 895.600 €
Essengeldzuschuss Kita	- €	- €	- €	- €	- €	- 21.300 €	- €	- 21.300 €	- €	- 21.300 €	- €	- 21.300 €	- 85.200 €
Verwalterkosten Gebäudebewirtschaftl. und Bauhof	- €	- €	- €	- 9.000 €	- €	- 46.500 €	- €	- 46.500 €	- €	- 46.500 €	- €	- 46.500 €	- 195.000 €
Hausmeisterleistungen in verw. Objekten	- €	- €	- €	- €	- €	- 84.700 €	- €	- 84.700 €	- €	- 84.700 €	- €	- 84.700 €	- 338.800 €
Summe	- €	- €	8.400 €	- 9.000 €	8.400 €	- 376.400 €	137.400 €	- 376.400 €	137.400 €	- 376.400 €	137.400 €	- 376.400 €	- 956.600 €

Weitere Maßnahmen zur Fortschreibung der Haushaltskonsolidierung/ bislang nicht Bestandteil der Haushaltsplanung

(Wirken sich auf den Haushalt verbessernd aus)

Maßnahmen Ergebnishaushalt	Haushaltsjahr 2015		Haushaltsjahr 2016		Haushaltsjahr 2017		Haushaltsjahr 2018		Haushaltsjahr 2019		Haushaltsjahr 2020	
	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
Nr. 01 Überarbeitung Gebührensatzung Dienstleistungen FFW	- €	- €	- €	- €	1.500 €	- €	1.500 €	- €	2.000 €	- €	2.000 €	- €
Nr. 02 Überarbeitung Kostenkalkulation u. Benutzungsgebührensatzung städtische Sporthallen u. Sportplätze	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	700 €	- €	700 €	- €
Nr. 03 Überarbeitung Verwaltungsgebührensatzung	- €	- €	- €	- €	- €	- €	2.600 €	- €	2.600 €	- €	2.600 €	- €
Nr. 04 Effektivität Sitzungsdienst	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- 5.200 €	- €	- 5.200 €	- €	- 5.200 €
Nr. 05 Verkauf von nicht mehr benötigtem Schulmobiliar												
Nr. 06 Verpachtung Fritz-Reuter-Haus												
Nr. 07 Verkauf Garagenkomplexe	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Nr. 08 Verkauf ehem. Musikschule	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Nr. 09 Anpassung Landpachtverträge lt. Verträge von 2014 frühestens ab 2018												
Nr. 10 Überprüfung aller Ver- u. Entsorgungsverträge												
Nr. 11 Verkauf von Grundstücken zur privaten Bebauung												
Nr. 12 Verkauf von verpachteten Flächen, vor oder hinter privaten Grundstücken an die jeweiligen Grundstückseigentümer												
Summe	- €	- €	- €	- €	1.500 €	- €	4.100 €	- 5.200 €	5.300 €	- 5.200 €	5.300 €	- 5.200 €

Maßnahmen Ergebnishaushalt	Haushaltsjahr 2015		Haushaltsjahr 2016		Haushaltsjahr 2017		Haushaltsjahr 2018		Haushaltsjahr 2019		Haushaltsjahr 2020	
	Einzahlung	Auszahlung	Einzahlung	Auszahlung	Einzahlung	Auszahlung	Einzahlung	Auszahlung	Einzahlung	Auszahlung	Einzahlung	Auszahlung
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
Nr. 01 Überarbeitung Gebührensatzung Dienstleistungen FFW	- €	- €	- €	- €	1.500 €	- €	1.500 €	- €	2.000 €	- €	2.000 €	- €
Nr. 02 Überarbeitung Kostenkalkulation u. Benutzungsgebührensatzung städtische Sporthallen u. Sportplätze	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	700 €	- €	700 €	- €
Nr. 03 Überarbeitung Verwaltungsgebührensatzung	- €	- €	- €	- €	- €	- €	2.600 €	- €	2.600 €	- €	2.600 €	- €
Nr. 04 Effektivität Sitzungsdienst	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	5.200 €	- €	5.200 €	- €	5.200 €
Nr. 05 Verkauf von nicht mehr benötigtem Schulmobiliar												
Nr. 06 Verpachtung Fritz-Reuter-Haus												
Nr. 07 Verkauf Garagenkomplexe	- €	- €	- €	- €	6.400 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Nr. 08 Verkauf ehem. Musikschule	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	35.000 €	- €	- €	- €
Nr. 09 Anpassung Landpachtverträge lt. Verträge von 2014 frühestens ab 2018												
Nr. 10 Überprüfung aller Ver- u. Entsorgungsverträge												
Nr. 11 Verkauf von Grundstücken zur privaten Bebauung												
Nr. 12 Verkauf von verpachteten Flächen, vor oder hinter privaten Grundstücken an die jeweiligen Grundstückeigentümer												
Summe	- €	- €	- €	- €	7.900 €	- €	4.100 €	5.200 €	40.300 €	5.200 €	5.300 €	5.200 €

Die einzelnen Maßnahmen mit ihren Auswirkungen sind im Anhang erläutert.

5. Zusammenfassung der finanziellen Wirkungen der Konsolidierungsmaßnahmen

Die Stadt Altentreptow weist keine gesicherte dauernde Leistungsfähigkeit auf.

Bei Einhaltung aller Konsolidierungsziele (noch nicht in der Haushaltsplanung berücksichtigt) verringert sich der Fehlbetrag in der Ergebnisplanung per 31.12.2020 (siehe Tabelle Punkt 3.1) auf – 1.298.248 €.

Eine Vollkonsolidierung im Finanzplanzeitraum kann in diesem Haushaltssicherungskonzept für den Ergebnishaushalt nicht aufgezeigt werden. Ohne eine Verbesserung der Finanzausstattung der Stadt Altentreptow und einer Reduzierung der Amts- und Kreisumlage wird die Stadt auch künftig nicht in der Lage sein, den Ergebnishaushalt auszugleichen.

Der in Zeile 37 (Ergebnishaushalt) für das Haushaltsjahr 2015 vorgetragene Fehlbetrag wird sich in der Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2015 noch reduzieren, da bisher die Entnahme aus der Kapitalrücklage noch nicht gebucht wurde. Die Abschreibungen betrugen im HHJ 2015 1.022.024 € abzüglich Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 374.188 € = 647.836 €. Somit könnte der Ergebnishaushalt in der Rechnung ausgeglichen ausgewiesen werden und am Ende des Finanzplanzeitraumes würde noch ein Minus von 1.150.056 € übrig bleiben.

Altentreptow, 24.01.2017

Bürgermeister

Siegel

Maßnahmen zur Haushaltssicherung**Nr. 01**

X Einzahlung

Auszahlung

X Ertrag

Aufwand

Produkt: 1.2.6.01

Produktverantwortlicher

Konto: 44259000

Frau Ellgoth/Herr Brüser

Teilhaushalt: Ordnungsamt - 3

Maßnahme: Überarbeitung Gebührensatzung Dienstleistungen der FFw**Erläuterungen/Bemerkungen/Prüfauftrag:**

Soweit nicht das Brandschutzgesetz oder die Gebührensatzung anderes bestimmen, sind die Dienstleistungen der Feuerwehr nach Maßgabe einer Gebührensatzung, gebührenpflichtig. Die missbräuchliche Alarmierung der Feuerwehr sowie der Einsatz der Feuerwehr bei Bränden und Hilfeleistungen, wenn vorsätzliche Brandstiftung oder vorsätzliches Verschulden festgestellt wird, sind ebenfalls gebührenpflichtig.

Gebührenpflicht könnte insbesondere für folgende Dienstleistungen: 1. Sicherheitswachen, sowie Sicherheitsmaßnahmen bei Osterfeuer etc.

2. bei Überlassung von Geräten und Ausrüstungen,

3. zur Beseitigung von Unfallfolgen,

4. Sicherungsmaßnahmen, wenn sie nicht im öffentlichen Interesse liegen,

5. bei missbräuchlicher Alarmierung der Feuerwehr.

	2016	2017	2018	2019	2020
Ergebnishaushalt	1.500 €	0 €	0 €	2.000 €	2.000 €
Finanzhaushalt	1.500 €	0 €	0 €	2.000 €	2.000 €

Zeitliches Wirksamwerden: 01.01.2019

Entscheidungszuständigkeit: Stadtvertretung

Voraussetzung für die Durchführung: Erarbeitung einer Gebührensatzung

Umsetzungsschritte: Beschlussfassung durch die Stadtvertretung in 2018

Maßnahmen zur Haushaltssicherung**Nr. 02**

X Einzahlung

Auszahlung

X Ertrag

Aufwand

Produkt: 4.2.4.03 / 4.2.4.04

Produktverantwortlicher

Konto: 43229000

Frau Ellgoth/Frau Daniel

Teilhaushalt: Gebäudemanagement - 5

Maßnahme: Überarbeitung Kostenkalkulation und Benutzungsgebührensatzung für städtische Sporthallen und Sportplätze

Erläuterungen/Bemerkungen/Prüfauftrag:

Für die Unterhaltung der städtischen Sporthallen und des Sportplatzes entstehen Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten. Auch investiven Maßnahmen bleiben nicht aus, bei einer dauerhaften Nutzung auch von den ortsansässigen Vereinen. Die Nutzer sollen an den Bewirtschaftungskosten über ein angemessenes Nutzungsentgelt (Kostendeckungsgrad) beteiligt werden

	2016	2017	2018	2019	2020
Ergebnishaushalt	5.000 €	5.300 €	5.300 €	6.000 €	6.000 €
Finanzhaushalt	5.000 €	5.300 €	5.300 €	6.000 €	6.000 €

Zeitliches Wirksamwerden: 01.01.2019

Entscheidungszuständigkeit: Stadtvertretung

Voraussetzung für die Durchführung: Erarbeitung einer Benutzungsgebührensatzung

Umsetzungsschritte: Beschlussfassung im Haushaltsjahr 2018

Maßnahmen zur Haushaltssicherung**Nr. 03**

X Einzahlung

Auszahlung

X Ertrag

Aufwand

Produkt: 1.1.6.01/1.2.2.00/5.2.1.00/5.5.3.00

Produktverantwortlicher

Konto: 43120000/43190000

Frau Knebler/Frau Lieckfeldt

Teilhaushalt: alle Teilhaushalte

Maßnahme: Überarbeitung Verwaltungsgebührensatzung

Erläuterungen/Bemerkungen/Prüfauftrag:

Aufgrund der gestiegenen Personalaufwendung ist die Kalkulation für die Verwaltungsgebührensatzung zu überarbeiten.

	2016	2017	2018	2019	2020
Ergebnishaushalt	12.100 €	12.400 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
Finanzhaushalt	12.100 €	12.400 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €

Zeitliches Wirksamwerden: 01.01.2018

Entscheidungszuständigkeit: Stadtvertretung

Voraussetzung für die Durchführung: Überarbeitung der Kostenkalkulation und der Verwaltungsgebührensatzung

Umsetzungsschritte: Beschlussfassung der Kalkulation und der Satzung im Haushaltsjahr 2017

Maßnahmen zur Haushaltssicherung**Nr. 04**

Einzahlung

X Auszahlung

Ertrag

X Aufwand

Produkt: 1.1.4.05

Produktverantwortlicher

Konto: 56310000/56331000

Frau Knebler

Teilhaushalt: Zentrale Dienste - 1

Maßnahme: Effektivität Sitzungsdienst

Erläuterungen/Bemerkungen/Prüfauftag:

Die interne Arbeit der Verwaltung wird seit 30. Juni 2009 mittels der Software „Allris - Sitzungsdienst“ (Firma CC e-gov GmbH) elektronisch unterstützt. Seit 01. August 2013 können auch alle Kommunalpolitiker über das Internet auf das Allris -Sitzungsdienst, Rats- und Bürgerinformationssystem zugreifen, um digitale Vorlagen, Niederschriften und Termine einzusehen. Somit erfolgt das gesamte Sitzungsmanagement teilweise auf elektronischem Weg. Alle Voraussetzungen sind geschaffen, um diesen Weg der digitalen Bereitstellung von Informationen für die Kommunalpolitiker weiterzuführen. Seit August 2012 stellt die Firma CC e-gov GmbH eine kostenlose App für iPads zur Verfügung, mit der die digitale Verfügbarkeit aller Sitzungsunterlagen gewährleistet werden kann. Mit dieser Technologie könnte soweit wie möglich und gewünscht auf jeglichen Papierversand von Sitzungsunterlagen und Protokollen verzichtet werden.

	2016	2017	2018	2019	2020
Ergebnishaushalt			- 5.200 €	- 5.200 €	- 5.200 €
Finanzhaushalt			- 5.200 €	- 5.200 €	- 5.200 €

Zeitliches Wirksamwerden: 01.01.2018

Entscheidungszuständigkeit: Stadtvertretung

Voraussetzung für die Durchführung: Beschluss zur Anschaffung von iPads

Umsetzungsschritte: Beschlussfassung im Haushaltsjahr 2017

Maßnahmen zur Haushaltssicherung**Nr. 05**

X Einzahlung

Auszahlung

Ertrag

Aufwand

Produkt: 2.1.1.01/2.1.8.02.2

Produktverantwortlicher

Konto: 68572000

Frau Ellgoth/Frau Häusler

Teilhaushalt: Schulen – 4

Maßnahme: Verwertung ungenutztes Schulmobiliar

Erläuterungen/Bemerkungen/Prüfauftrag:

Bei der Übergabe der Schulgebäude durch die WDG wurde festgestellt das eine Menge an Schultischen und Stühlen, die nicht mehr genutzt werden, seit Jahren in den Kellern oder auf den Dachböden lagern.

Durch eine zielgerichtet Vermarktung und Rücksprache mit anderen Schulen könnten hier noch Einzahlungen erzielt werden.

	2016	2017	2018	2019	2020
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt					

Zeitliches Wirksamwerden: 01.01.2019

Entscheidungszuständigkeit: Bürgermeister

Voraussetzung für die Durchführung: öffentliche Bekanntgabe

Umsetzungsschritte:

Maßnahmen zur Haushaltssicherung**Nr. 06**

X Einzahlung

Auszahlung

X Ertrag

Aufwand

Produkt: 1.1.4.01.1

Produktverantwortlicher

Konto: 68520000

Frau Kmietzyk/Frau Knappe

Teilhaushalt: Bauamt/Liegenschaften - 5

Maßnahme: Verpachtung Fritz-Reuter-Haus

Erläuterungen/Bemerkungen/Prüfauftrag:

Die Stadt Altentreptow unterhält das Fritz-Reuter-Haus. Die Erträge aus Miete Gaststätte und auch die Vermietung an Vereinen decken bei weitem nicht die anfallenden Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten. Eine städtische Nutzung der Räumlichkeiten für eigene Veranstaltungen bildet hier eher die Ausnahme.

	2016	2017	2018	2019	2020
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt					

Zeitliches Wirksamwerden: 01.01.2018

Entscheidungszuständigkeit: Stadtvertretung

Voraussetzung für die Durchführung: Erstellung eines Gutachtens, öffentliche Ausschreibung

Umsetzungsschritte: Nach Abgabe von Interessenbekundungen Beschluss durch die Stadtvertretung

Maßnahmen zur Haushaltssicherung**Nr. 07**

X Einzahlung

Auszahlung

Ertrag

Aufwand

Produkt: 1.1.4.01.1

Produktverantwortlicher

Konto: 68521000

Frau Kmietzyk/Frau Knappe

Teilhaushalt: Bauamt/Liegenschaften- 5

Maßnahme: Verkauf Garagenkomplexe

Erläuterungen/Bemerkungen/Prüfauftrag:

Die Stadt Altentreptow bemüht Garagen in kleineren Garagenkomplexen, wie zum Beispiel in der Rudolf-Breitscheid-Straße und in der Barkower Straße an die Mieter zu veräußern.

	2016	2017	2018	2019	2020
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt		6.400 €			

Zeitliches Wirksamwerden: 01.01.2018

Entscheidungszuständigkeit: Hauptausschuss

Voraussetzung für die Durchführung: Verhandlungen mit den Mietern

Umsetzungsschritte: Beschluss durch den Hauptausschuss

Maßnahmen zur Haushaltssicherung**Nr. 08**

X Einzahlung

Auszahlung

Ertrag

Aufwand

Produkt: 1.1.4.01.1

Produktverantwortlicher

Konto: 68521000

Frau Kmietzyk/Frau Knappe

Teilhaushalt: Bauamt/Liegenschaften - 5

Maßnahme: Verkauf ehemalige Musikschule

Erläuterungen/Bemerkungen/Prüfauftrag:

Das Gebäude der ehemaligen Musikschule ist in einem schlechten Zustand. Eine städtische Nutzung ist nicht geplant. Das Objekt steht derzeit leer.

	2016	2017	2018	2019	2020
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt				35.000 €	

Zeitliches Wirksamwerden: 01.01.2019

Entscheidungszuständigkeit: Hauptausschuss

Voraussetzung für die Durchführung: Erstellung Gutachten und öffentliche Ausschreibung

Umsetzungsschritte: Nach Vorlage von Interessenbekundungen Beschlussfassung durch den Hauptausschuss in 2018/2019

Maßnahmen zur Haushaltssicherung**Nr. 09**

X Einzahlung

Auszahlung

X Ertrag

Aufwand

Produkt: 1.1.4.01.1

Produktverantwortlicher

Konto: 44110000

Frau Kmietzyk/Frau Knappe

Teilhaushalt: Bauamt/Liegenschaften - 5

Maßnahme: Anpassung der bestehenden Landpachtverträge

Erläuterungen/Bemerkungen/Prüfauftrag:

Die Landpachtverträge mit den ansässigen landwirtschaftlichen Unternehmen wurden im Jahr 2014 den damals gültigen Pachtpreisen angepasst. Gemäß Pachtvertrag können die Pachtpreise erstmals nach vier Jahren, also zum 01.01.2018 erneut angepasst werden.

	2016	2017	2018	2019	2020
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt					

Zeitliches Wirksamwerden: 01.01.2018

Entscheidungszuständigkeit: Stadtvertretung

Voraussetzung für die Durchführung: Abfrage beim STALU nach aktuellen durchschnittlichen Pachtzinsen für Ackerland und Grünland

Umsetzungsschritte: Vergleich der Pachtverträge mit den neuen durchschnittlichen Preisen

Anpassung der Pachtverträge per Beschluss durch die Stadtvertretung in 2017 mit Wirkung ab 01.01.2018

Maßnahmen zur Haushaltssicherung**Nr. 10**

Einzahlung

X Auszahlung

Ertrag

X Aufwand

Produkt: produktübergreifend

Produktverantwortlicher

Konto: 522*

Frau Daniel/Frau Pade

Teilhaushalt: Gebäudemanagement/Liegenschaften - 5

Maßnahme: Überprüfung der bestehenden Ver- und Entsorgungsverträge

Erläuterungen/Bemerkungen/Prüfauftrag:

Die bestehenden Ver- und Entsorgungsverträge bei denen eine freie Anbieterwahl möglich ist, sollen überprüft werden um Einsparungsmöglichkeiten zu erschließen.

	2016	2017	2018	2019	2020
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt					

Zeitliches Wirksamwerden: 01.01.2019

Entscheidungszuständigkeit: Stadtvertretung

Voraussetzung für die Durchführung: Abfrage bei verschiedenen Anbietern

Umsetzungsschritte: Vergleich der Preise und eventuell Abschluss neuer günstigerer Verträge

Maßnahmen zur Haushaltssicherung**Nr. 11**

X Einzahlung

Auszahlung

Ertrag

Aufwand

Produkt: 1.1.4.01.1

Produktverantwortlicher

Konto: 68511/68521

Frau Kmietzyk/Frau Knappe

Teilhaushalt: Liegenschaften - 5

Maßnahme: Verkauf von Grundstücken zur privaten Bebauung

Erläuterungen/Bemerkungen/Prüfauftrag:

Überprüfung der Grundstücke, die sich im städtischen Eigentum befinden, ob diese für eine Bebauung geeignet sind und Vermarktung an Bauwillige

	2016	2017	2018	2019	2020
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt					

Zeitliches Wirksamwerden: 01.01.2018

Entscheidungszuständigkeit: Stadtvertretung

Voraussetzung für die Durchführung: Überprüfung der städtischen Grundstücke

Umsetzungsschritte: Ausschreibung und Verkauf

Maßnahmen zur Haushaltssicherung**Nr. 12**

X Einzahlung

Auszahlung

Ertrag

Aufwand

Produkt: 1.1.4.01.1

Produktverantwortlicher

Konto: 68511/68521

Frau Kmietzyk/Frau Knappe

Teilhaushalt: Liegenschaften - 5

Maßnahme: Verkauf von verpachteten Flächen, vor oder hinter privaten Grundstücken, an die jeweiligen Grundstückseigentümer

Erläuterungen/Bemerkungen/Prüfauftrag:

Überprüfung der in Frage kommenden Grundstücke, Gesprächsführung mit den angrenzenden Grundstückseigentümern.

	2016	2017	2018	2019	2020
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt					

Zeitliches Wirksamwerden: 01.01.2018

Entscheidungszuständigkeit: Stadtvertretung

Voraussetzung für die Durchführung: Überprüfung der städtischen Grundstücke

Umsetzungsschritte: Gespräche mit den betreffenden Eigentümern, eventuell Durchführung von Vermessungen, Abschluss von Notarverträgen